

Napoleon in Wien - Genialer Feldherr, charmanter Liebhaber

Mit der Französischen Revolution beginnt eine

Zeitenwende. Napoleon trägt mit seinen Ideen,

Reformen, Feldzügen und Eroberungen zu einer

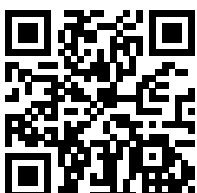
Neuorientierung Europas bei. Für das Kaiserreich

Österreich gilt er allerdings als übermächtiger Feind.

Seine Truppen erreichen zwei Mal Wien. 1805 friedlich,

Treffpunkt:

1., Albertinaplatz/Ecke
Maysedergasse, vor Tourist Info



1809 in Kampfbereitschaft. Einer ersten Niederlage vor
den Toren Wiens folgt ein triumphaler Sieg. Die Stadt
wird besetzt, Basteien gesprengt, die Stadtkasse durch
Kriegskontributionen geleert. Trotzdem erliegen die
Wiener und Wienerinnen der Faszination, die von seiner
Persönlichkeit ausgeht. Ihr erliegt schließlich auch
Kaisertochter Marie Louise. Obwohl ihre Vermählung mit
Napoleon vorerst nur ein politischer Schachzug Kanzler
Metternichs ist, erweist sich die Verbindung mit dem
Kaiser der Franzosen letztendlich als Liebesee. Folgen



Sie uns auf den Spuren Napoleons und seiner Zeit durch

die Wiener Innenstadt. Zitate, Korrespondenzen und

Bildmaterial lassen dabei eine Epoche lebendig werden.

